



#### **Organe und Mitarbeitende**

#### Vorstand

Kurt Michel, lic. phil. I, Bonaduz – Präsident
Daniel Beer, Dr. med., Trimmis – Vizepräsident
Annamarie Chistell, Onkologiepflegefachfrau, Ilanz
Roger von Moos, Dr. med., Chur
Jürg Christoffel, Betriebsökonom, Flims
Reto Annen, lic. iur., Chur
Eva-Maria Storchenegger, lic. iur., Maienfeld,
beratendes Mitglied

#### Revisor

Rätus Peng, lic. oec. dipl. Wirtschaftsprüfer, Chur

#### Rechnungswesen im Mandat

Kay Brönnimann, dipl. Experte in Rechnungslegung & Controlling, Chur

#### Ehrenmitglied

Dr. iur. Robert Schwarz, Chur

#### Jahresrückblick 2010

Unser Jahresrückblick beginnt in der Casa Alva, in Trin-Dorf, in einem Haus, dass um die Mitte des 17. Jahrhundert entstanden ist. Eine an diesem Hause angebrachte Tafel erinnert an Pfarrer Peter Saluz (1659-1729), der bei der Übersetzung der Bibel in die romanische Sprache eine gewichtige Rolle spielte und dabei grosse finanzielle Opfer auf sich nahm. Vielleicht war dies ein Grund, dass sich der Vorstand und die Mitarbeiter der Krebsliga Graubünden an diesem historischen Ort zu einem Gedankenaustausch eingefunden haben, denn das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen des 100. Geburtstages der Krebsliga Schweiz. Im Januar 2010 konnte man der Presse entnehmen, dass eine Studie des Kantonsspitales Graubünden in Chur nachweisen soll, dass das Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden offenbar einen positiven Einfluss auf die Volksgesundheit haben soll. Eines ist jedoch sicher,



#### Team

Christoph Kurze, Geschäftsführer
Dodé Kunz, Geschäftsführerin (z. Zt. erkrankt)
Alexi Camiu, Berater Sozialversicherungen
Romi Odermatt, Beratung und Prävention
Elisabeth Alig, Mitglieder- und Spendenwesen
Maria Thoma-Marti, Beratung und finanzielle Gesuche
Lea Brönnimann, Raumpflege

dass nach der Meinung der Fachleute ein ungesunder Lebensstil das Krebsrisiko erhöhen kann. Andererseits hilft ein kleines Team der Krebsliga Graubünden seit über 50 Jahren den Menschen, die an Krebs erkrankt sind und deren Angehörigen mittels professioneller Beratung – aber auch mit finanzieller Unterstützung. Auch die Selbsthilfegruppen – zum Beispiel Brust- oder Hodenkrebs – erfüllen in diesem Zusammenhang eine wichtige soziale Funktion.

Im März 2010 musste unsere Geschäftsführerin unvermittelt ihre Arbeit infolge einer schweren Krankheit unterbrechen. Der Vorstand und das Team der Krebsliga Graubünden hoffen, Sie bald wieder in unseren Reihen begrüssen zu dürfen und wünschen ihr eine gute Genesung. Dank ihr hat die Krebsliga Graubünden den Weg auch ins Facebook gefunden. Wenn die Ressourcen der kleinen Geschäftsstelle nicht mehr ausreichen, bediente man sich einfach der Methode des Outsourcings. So geschehen mit dem Projekt «Unterwegs gegen Krebs», den es sollte auch in Chur ein kleiner Solidaritätsakt vollzogen werden. Diese Aufgabe übernahmen die Mitarbeiter der KADES sowie der Credit Suisse in Chur unter der Leitung von Herrn Christoph Kurze. Am Vormittag, des 29. Mai 2010 nahmen die Teilnehmer vier einfache geführte Wanderungen von Ilanz, Tamins, Churwalden und Landquart nach Chur unter die Füße. Die Themen



Bewegung, Ernährung und Sonnenschutz zogen sich wie ein roter Faden durch den Tag. Die Prominenz aus Politik und Wirtschaft gab sich auf dem Postautodeck ein Stell dich ein und bei dieser Gelegenheit konnte man den Präsidenten der Krebsliga Graubünden als Musiker kennen lernen. Im Gespräch mit Herrn Heinz Brand, dem Stiftungspräsidenten der Flury Stiftung, Regionalspital Prättigau in Schiers, konnte man feststellen, dass man auch in der Peripherie mit dem Problem Krebserkrankungen zu kämpfen hat.

Die einsamen und schroffen Kalkwände der Rheinschlucht fallen über dreihundert Meter in die Tiefe und fesseln den Besucher durch die Vielfalt ihrer Formen. Hinter den bewaldeten Kuppen steigt die verschneite Berggruppe des «Ringelspitz» empor. In dieser Kulisse fand im Mai zum vierten Mal der Ilanzer Erlebnislauf mit den Kategorien Nordic Walking, Walking, Jogging statt.

Mit viel Farbe gegen den Strom und das Schicksal veranstaltete Roman Howey Senn im Monat Juli in den Räumlichkeiten der Banca Popolare Suisse (BPS) eine Bilderausstellung oder Continuessage. Schicksalsschläge infolge schwerer Krankheit, an denen manch anderer zerbrochen wäre. Nicht so Senn. Er hat nicht nur als Privatperson seine Lebensfreude und den für ihn typischen Humor behalten, auch seine Bilder sprühen – zumindest auf den ersten Blick – vor Leichtigkeit und Aufbruchsstimmung. «Meine Werke spiegeln sowohl Lebensfreude als auch Leben mit den Krankheiten wider» erklärt Senn, der nicht nur Geburtshelfer von Radio Grischa war, sondern unter anderem auch als Marketing-Chef bei den Parsenn- und Pischabahnen in Davos sowie für DJ Bobo und seine Firmen auftrat.

Inzwischen sind zum Team der Krebsliga Graubünden Frau Eva-Maria Storchenegger und Herr Christoph Kurze gestossen. Frau Storchenegger ist Rechtsanwältin und wohnt in Maienfeld. Ein besonderes Anliegen von ihr ist es, ihre eigenen Erfahrungen im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung einbringen zu können. Sein Handwerk als neuer Geschäftsführer der Krebsliga Graubünden erlernte Herr Kurze, zur Zeit noch wohnhaft in Davos, unter anderem im Rahmen seines Hochschulstudiums, an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden bzw. der Academia Engiadina in Samedan und an der Zürcher Höhenklinik in Davos-Clavadel.

Kleine und grössere Wohnwagen, glitzernde Kleider, farbenfrohe Schminkutensilien, Perücken Jonglierbälle, Musikinstrumente Trapeze, ja sogar ein Feuerstab und selbstverständlich das Zelt: Keine Frage, der Zirkus Lollypop gastierte im Juli auf dem Sportplatz in Alvaneu. Es war toll zu sehen, wie sich die Kinder darauf freuten, was sie in einer Lagerwoche gelernt hatten, am letzten

Tag der Lagerwoche endlich ihren Familien und Freunden vorspielen zu können. Das war Zirkusunterhaltung pur und die Vorführungen hinterliessen so manch staunendes Gesicht in den Publikumsreihen.

So schön die Sonne ist, so gefährlich kann sie sein. Deshalb stand im Monat August das Sonnenmobil der Krebsliga auf dem Parkplatz der Talstation der Signalbahn in St. Moritz. Ein Team unter der Leitung von Frau Dr. med. Sabine Wörner, Dermatologin, nahm sich Zeit für die individuelle Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit Sonnenschutz-Massnahmen.

Im Oktober stand Mr. Da-Nos mit mutigen Jugendlichen während eines Ferienlagers in Flims am Mischpult. Als die Jugendlichen es selber versuchen sollten, traute sich niemand so recht. Philipp gab sich einen Ruck und machte einen Versuch als DJ. Nach diesem Versuch wagte es einer nach dem anderen an die vielen Regler. Und egal, wie erfolgreich sie am Mischpult waren, stets wurden sie mit grossem Beifall belohnt. Der Zusammenhalt dieser Gruppe war wirklich super.

Im Dezember kann man der Presse entnehmen, dass ein nationales Krebsregister kommen soll. Das Register

#### Leistungsbericht

Zweck der Organisation:

Das Kernangebot der Krebsliga Graubünden besteht aus Begleitung, Betreuung und Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen, Linderung der Folgen von Krebserkrankungen, präventive Massnahmen sowie Förderung der Krebsforschung. Die Liga setzt sich insbesondere folgende Aufgaben zum Ziel:

- a) Psychosoziale Beratung und Begleitung sowie, bei Bedarf, finanzielle Unterstützung der von Krebs betroffenen Menschen, ihrer Angehörigen und Lebenspartnerlnnen:
- b) Durchführung, Teilnahme und Mitarbeit an Präventionsmassnahmen zur Vorbeugung oder Früherkennung von Krebs;
- c) Fachberatung und Information der Mitarbeitenden von Organisationen und Bildungseinrichtungen, die sich mit dem Thema Krebs auseinandersetzen:



soll nicht nur helfen, die Prävention zu verstärken, wie das Eidgenössische Departement des Innern mitgeteilt hatte. Es soll auch die Beobachtung der Behandlungen und Prüfung von medizinischen Leistungen erleichtern.

Entschuldigung, wenn in diesem Jahresrückblick nicht alle Ereignisse und helfenden Hände aufgezählt sind. Dennoch darf man davon ausgehen, dass die leuchtenden Augen der Kinder und der Erwachsenen die Flamme der Kerze der Zuversicht noch lange sehen können; denn die Zuversicht soll immer bei uns bleiben.

Herzlicher Dank an alle, die uns dabei geholfen haben und auch in Zukunft helfen werden.

Jürg Christtoffel, Vorstandsmitglied, Ressort Öffentlichkeitsarbeit/Finanzen d) Vernetzung und Koordination von Dienstleistungsangeboten für von Krebs betroffenen Menschen und ihre Angehörigen.

#### Aktivitäten im Jahr 2010 im Überblick

Beratung von Betroffenen und Angehörigen:

- Beratung, Betreuung und Begleitung von 193 von Krebs betroffenen Menschen und ihren Nächsten
- Unterstützung in allen Sozialversicherungsfragen
- Klärung arbeitsrechtlicher Fragen
- Psychoonkologische Begleitung
- Vermittlung von Dienstleistungen (Kinderbetreuung, Fahrdienst, Spitexdienste, Hilfsmittel) und von Psychologen sowie Therapeuten
- Bearbeitung von 179 Unterstützungs-Gesuchen und Auszahlungen im Betrag von Fr. 125'026.10

 Vertretung zweier Klientinnen im Rechtsstreit um die Finanzierung der Brust-Teilprothesen

#### Kurse und Angebote für Betroffene und Angehörige:

- «Mit Malen auf Krebs antworten», ein Malkurs für Betroffene
- «Kräfte entdecken Leben fördern», ein REHA-Angebot im Kloster Cazis, Mai
- «Zirkus Lollypop», ein REHA-Angebot für betroffene und mitbetroffene Kinder in Alvaneu, Lagerwoche im Juli
- «Lernen mit Krebs zu leben», ein Seminar für Menschen, die an Krebs erkrankt sind, und für ihre Angehörigen, April bis Juni

#### Prävention:

- 4. Ilanzer Erlebnislauf mit Stand für den Sonnenschutz, Mai
- Sonnenschutzparcours für 6- bis 9-jährige Kinder im Rahmen des Ferienpasses der Pro Juventute, Juli/ August
- InfoMonat Darmkrebs, März
  - o Das begehbare Darmmodell im BGS, Chur
- InfoMonat Brustkrebs, Oktober
  - o Gemeinsame öffentliche Veranstaltung mit dem Landfrauenverein Lenzerheide
  - o Informationen in den Spitälern Chur, Davos und Ilanz
- «Frei sein von Tabak», ein Workshop für Jugendliche der Oberstufen, Dezember 2009 bis April 2010
- Sonnenmobil im Engadin, August, Informationen und Hautuntersuchung mit dermatologischer Unterstützung von Fr. Dr. S. Wörner, August
- Hauttypbestimmung f
  ür die Skilehrer aus der Region, Dezember

#### Öffentlichkeitsarbeit:

- Solidaritätsevent «Unterwegs gegen Krebs», Mai, zum 100-jährigen Bestehen der Krebsliga Schweiz
- Vorstellung der Krebsliga Graubünden und ihrer Dienstleistungen bei Pflegenden, Ärzten, Sozialdiensten und Partnerorganisationen
- Mitgliedernachrichten 2010 und Jahresbericht 2009
- Blumenverkauf zugunsten der Krebsliga in der Region Chur, Mai
- Medienmitteilungen zu sämtlichen Aktivitäten der Krebsliga Graubünden

#### Fund Raising:

- Benefizkonzert zum Thema Hodenkrebs, Februar
- Benefizkonzert mit den Chören Mischedau Suraua und Viril Domat Ems in der Comanderkirche, Chur, April
- Es wurden Sponsoren gefunden für den 4. Ilanzer Erlebnislauf, Mai
- Continuessage mit Werken von Roman Howey Senn, Künstler und Betroffener, in den Räumlichkeiten der Banca Popolare di Sondrio, Chur, und amerikanische Versteigerung eines Bildes zugunsten der Krebsliga Graubünden, Juli
- Der Verein «Golfen mit Herz» finanziert die Zirkuswoche in Alvaneu, Juli
- Spenderbrief an 10'000 Adressen im Kanton Graubünden im September, mit Einnahmen von
   Fr. 27'425.-, September
- Anfragen für Kostenbeteiligungen bei Stiftungen und Rückforderungen bei den Krankenkassen und bei den EL
- Eingang mehrerer Legate mit einem Gesamtbetrag von Fr. 145'229.-

#### Netzwerkarbeit:

- Zusammenarbeit mit Spitalsozialdienst, mit Pflegenden und Seelsorgern
- Zusammenarbeit mit den Spitex-Organisationen
- Weiterführung des Psychoonkologischen Dienstes (POD) im Kantonsspital sowie Aufnahme des POD in Ilanz
- Beteiligung bei diversen Projekten zur Vorbereitung der palliativen Versorgung im Kanton Graubünden sowie Unterstützung in individuellen palliativen Situationen
- Beteiligung am Projekt «Wegweiser» einer Internetplattform zur Vermittlung von psychosozialen Angeboten
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Organisationen
- Kontaktpflege mit Selbsthilfegruppen sowie aktive Unterstützung auf Anfrage
- Treffen zum Austausch mit den Ostschweizer Ligen
- Teilnahme an der Krebsliga-Konferenz wie auch an der regelmässig einberufenen Plattform der Geschäftsführenden der kantonalen Ligen

Christoph Kurze, Geschäftsführer

### Solidaritätsevent «Unterwegs gegen Krebs», Mai 2010, zum 100-jährigen Jubiläum der Krebsliga Schweiz

Am 29. Mai 2010 fand landesweit der Solidaritätsevent zum 100jährigen Geburtstag der Krebsliga Schweiz statt und auch in Graubünden waren viele Menschen «unterwegs gegen Krebs».

Die vier sternförmigen Wanderungen nach Chur und das vielseitige Programm auf dem Postautodeck mit Musik, Kabarett, Catering und Ansprachen haben diesem Anlass einen würdigen Rahmen gegeben und für eine besondere Stimmung bei allen Anwesenden gesorgt.

Jung und Alt trafen sich an diesem Tag zu einem fröhlichen Austausch und lauschten den Klängen der Alphorngruppe Arcas, den Churer Muulörgeler, staunten über die Darbietungen der Gruppe MiMeMu (MitMenschenMusizieren) und lachten über die Gags von Bartli Valär. Insgesamt zeigten an diesem Tag ca. 500 Menschen in Chur Ihre Solidarität, indem sie den Anlass auf dem Postautodeck besuchten oder an den vorausgegangenen Sternmärschen teilgenommen haben.

Einige der BünderInnen und Bündner sind im Anschluss daran auf die grosse «Wanderung» nach Bern gefahren und konnten dort als eigenständiger Programmpunkt des nationalen Solidaritätsevents die Wünsche, Anregungen, Anliegen, Hoffnungen und Forderungen aus dem Kanton Graubünden für Menschen mit Krebs deponieren.

Wir danken allen engagierten Teilnehmern dieses besonderen Events für die gezeigte Solidarität.

Christoph Kurze, Geschäftsführer







Auch dieses Jahr konnte, massgeblich unterstützt durch den Verein Golfen mit Herz/FL, wieder die Lagerwoche Lollypop in Alvaneu/GR durchgeführt werden. Unter professioneller Leitung eines von der Krebsliga Graubünden eigens für diesen Anlass organisierten Teams haben 16 Kinder eine Woche lang Zirkusluft schnuppern dürfen.

Kleine und grössere Wohnwagen, glitzernde Kleider, farbenfrohe Schminkutensilien, Perücken, Jonglierbälle, Musikinstrumente, Trapeze, ein Feuerstab und selbstverständlich das Zelt: Deutliche Zeichen für die besondere Zirkuswelt, die eine Woche lang auf dem Sportplatz in Alvaneu aufgebaut war. Das Besondere daran waren die Artisten. Nicht nur, dass sie noch ziemlich jung für Zirkuskünstler waren, sondern auch jede einzelne Geschichte ist etwas Besonderes, denn jeder der «kleinen» Seiltänzer, Clowns, Zauberer, Fakire und Akrobaten ist direkt oder indirekt mit der Diagnose Krebs betroffen.

#### Zirkusunterhaltung pur

Das grosse Finale, die Aufführung zum Abschluss der Lagerwoche, war das Highlight für alle. Dort konnten sie endlich das Gelernte ihren Familien, Freunden und Besuchern vorstellen. Die «blitzenden Sterne» balancierten über ein auf zwei Fässern befestigtes Rohr, die «verzauberten Zauberer» sorgten für den einen oder anderen auch unfreiwilligen Lacher und die Trapezkünstler- sowie die Fakir-Truppe hinterliessen manch staunendes Gesicht in den Publikumsreihen. Vorgestellt wurden alle Artisten vom zehnjährigen (!) Zirkusdirektor, der eigentlich nur die Rolle des Direktors haben wollte, weil er sich gerne schick anzieht.

#### Bewährte Zusammenarbeit

Die gemeinsame Lagerwoche fand 2010 bereits zum vierten Mal statt. Die Realisierung dieses Projektes wurde grosszügig durch den Verein Golfen mit Herz/FL unterstützt und auch im Jahr 2011 kann dieses Projekt wieder stattfinden.

Christoph Kurze, Geschäftsführer

DIE SÜDOSTSCHWEIZ AM SONNTAG I 18. JULI 2010 6

## Für eine Woche den Alltag mit der Zirkuswelt getauscht





#### Mit einem Kinderprogramm im Kanton unterwegs

#### Chinas Medizintechnik auf dem Vormarsch

#### **Spenden**

8

Folgende Spenden ab Fr. 300.00 verdanken wir an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen:

Fr. 50'000.00 Dingena W. von Westernhagen-Misset Stiftung, Chur

Fr. 10'000.00 Ehmann-Stiftung

Fr. 3'020.00 Senn Howey, Chur

Fr. 3'000.00 Zimmermann Holzbau AG, Klosters

Fr. 2'731.40 Chor Mischedau Suraua + Chor viril Domat

Fr. 1'500.00 BGS Chur

Fr. 1'500.00 Mayer Albert, Scuol

Fr. 1'000.00 Kindschi Söhne AG, Davos

Fr. 1'000.00 Rietmann Jean-Marc + Regula, St.Peter

Fr. 753.20 Kath. Kirchgemeinde, Davos

Fr. 574.00 Jenal Philipp, Samnaun-Compatsch

Fr. 550.00 Gritti-Danuser Constant, Scuol

Fr. 500.00 Landfrauenverein Schanfigg, Calfreisen

Fr. 483.20 Bauriedl Maarten, DavosFr. 400.00 Matthey Alain, St. MoritzFr. 400.00 Frauenverein Obersaxen

# «Dein warmer Blick, Dein Lächeln, Deine sanften Berührungen waren Balsam für meine Seele.» (krebsbetroffene Frau)



Fr. 355.00 BGS Chur

Fr. 350.00 Keller Heinz, Sent

Fr. 300.00 Poppel-Fux Rolf + Erika, Chur

Fr. 300.00 Amrein Uwe + Vroni, Schiers

Fr. 300.00 Autospritzwerk Mullacht 15, Malans

Fr. 300.00 Dähler

«Für mich waren meine Kinder der Sonnenschein meines Lebens. Nun sind sie gross und haben alles, was sie brauchen.

Einen Teil meines Nachlasses kann ich ohne Bedenken für einen guten Zweck einsetzen.»

Wir danken, dass Sie die Krebsliga Graubünden in Ihrem Testament berücksichtigen.

# Treuhand Peng GmbH

Bahnhofstrasse 8, 7000 Chur Telefon 081 / 252 86 86 Telefax 081 / 253 34 10

> An die Mitgliederversammlung der Krebsliga Graubünden

7000 Chur

Chur, 18. Februar 2011

## Bericht zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Krebsliga Graubünden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Krebsliga Graubünden für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Krebsliga Graubünden hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt, eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssen, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Rätus Peng, lic. et mag. oec. HSG diplomierter Wirtschaftsprüfer

Die detaillierte Jahresrechnung 2010 inkl. Anhang ist auf der Geschäftsstelle einsehbar. Druck dieses Jahresberichtes unter Vorbehalt der Gutheissung durch die Mitgliederversammlung vom 13. April 2011



## Jahresrechnung 2010

Erfolgsrechnung	2010 CHF	2009 CHF	Budget 2011 CHF
Betriebsertrag	738'430	1'177'276	550'800
Spenden und Mitgliederbeiträge	524'628	977'972	361'000
Spenden	168'108	242'528	179'000
Erbschaften und Legate	145'229	555'951	5'000
Mitgliederbeiträge	17'090	21'047	17'000
	194'202	158'447	160'000
Spenden aus KLS		176 <b>'462</b>	
Beiträge öffentlicher Hand	138'316		138'000
Beiträge Kantone	15'000	20,000	15'000
Beiträge BSV (Art. 74)	123'316	156'462	123'000
Beiträge privatwirtschaftlicher Betriebe	65'310	15'255	40'000
Beiträge kommerzieller Betriebe	581	-	404000
Beiträge anderer NPO	64'729	15'255	40'000
Beiträge anderer Krebsligen	5'334		4'000
Dienstleistungsertrag	4'811	7'569	7'800
Warenertrag	30	18	-
Sachaufwand			
Beiträge an Dritte	166'309	227'430	216'500
Beiträge an Organisationen	4'580	2'731	20'000
Beiträge an Privatpersonen	127'131	145'899	150'000
Beiträge an Projekte	26'815	78'800	40'000
Beiträge an KL-Projekte	6'461	-	5'000
Preise und Auszeichnung	1'321	-	1'500
Dienstleistungsaufwand	113'806	113'504	88'500
Redaktion, Druck und Grafik	4'868	-	3'500
PR und Werbung	15'011	44'304	10'000
Räumlichkeiten für Veranstaltungen	6'389	-	6'000
Beherbergung und Verpflegung	7'164	-	8,000
Externe Honorare, nicht AHV-Pfl.	20'169	-	15'000
Externe Honorare, AHV-Pfl.	6'440	-	5'500
Spesenersatz	1'297	-	500
Fundraisingaufwand aus anderen KL	52'468	-	40'000
Warenaufwand	13'293	10'136	14'500
Warenaufwand	1'886	-	2'500
Warenaufwand Krebsligen	11'407	10'136	12'000
Raumaufwand	25'106	21'213	24'860
Raummiete	21'000	20'160	21'000
Reinigung	918	310	900
Unterhalt und Umbau Geschäftsräume	2'235	137	2'200
Strom	953	606	760
Aufwand für EDV	11'006	3'884	6'500
Hardware	3'501	60	1'200
Software	4'051	186	1'500
Support	3'454	3'638	3'800
Transportaufwand	3'703	-	1'150
Betriebsaufwand für Privatfahrzeuge	2'627	-	1'000
Aufwand für den öffentlichen Verkehr	1'076	-	150
Sachversicherungen	598	1'706	1'700
Aufwand für Zahlungsverkehr und Versand	10'534	2'313	12'300
Porti	8'667	-	9'800
Post- und Bankkontogebühren	1'867	2'313	2'500
Verwaltungsaufwand, Literatur, Gebühren	36'869	48'567	36'100
Büromaterial	2'776	2'054	2'500
Literatur	1'325	910	1'200
Geschäftsdrucksachen	5'856	3'816	5'500
Fotokopien	448	-	400
Telefon, Fax, Internet	3'780	3'271	3'500
Übriger Betriebsaufwand	22'683	38'516	23'000

Abschreibungen Abschreibungen auf Mobiliar und Einrichtungen Abschreibungen auf Büromaschinen Abschreibungen auf EDV-Hardware Rückerstattung Versicherer/Klienten (Aufwandminderung)	4'630 4'630 - - - -33'122	<b>5'280</b> 872 3'232 1'177 <b>-86'957.15</b>	<b>6'800</b> 4'600 1'200 1'000 <b>-30'000</b>
Personalaufwand	347'010	341'634	419'190
Löhne	283'305	282'498	340'158
Sozialversicherungen	53'070	48'517	68'032
Sonstiger Personalaufwand	10'634	10'618	11'000
Personalbeschaffung	1'127	-	-
Aus- und Weiterbildung	1'420	930	3,000
Spesenentsch. für Mitarbeitende	7'332	7'178	7'000
Sonstiger Personalaufwand	755	2'510	1'000
Zuweisung an Kinderfonds	7'000	-	-
Finanzerfolg	25'915	73'904	35'000
Wertschriften, Zinsen und Dividenden	43'277	41'200	34'500
Aktivzinsen Liquidität und Darlehen	2'915	896	1'000
Bewertungsgewinne aus Finanzanlagen	17'591	32'254	-
Bewertungsverluste aus Finanzanlagen	-37'430	-	-
Verwaltungskosten Finanzanlagen	-437	-446	-500
Erfolg Betriebsliegenschaft	6'447	6'826	5'580
Jahresergebnis	64'052	569'297	-206'720

### **Bilanz 2010**

Bilanz	31.12.2010 CHF	31.12. 2009 CHF
Aktiven Flüssige Mittel Forderungen aus Leistungen Übrige Forderungen Total Umlaufvermögen	721'552 141'733 26'813 890'099	520'455 114'933 16'155 651'544
Finanzanlagen Mobile Sachanlagen Immobilien (STWEG) Wertberichtigung Immobilien (STWEG) Total Anlagevermögen	1'338'182 9'002 505'000 -125'000 1'727'184	1'501'861 602 390'000 1'892'463
TOTAL AKTIVEN	2'617'283	2'544'007
Passiven Schulden aus Lieferungen und Leistungen Passive Rechnungsabgrenzung Krebsforschung Psychoonkologischer Dienst Total Fremdkapital	9'056 41'584 5'000 50'000 105'640	7'977 47'599 35'000 50'000 140'576
Kinderfonds Wertschwankungsreserven Organisationskapital Erfolg Total Organisationskapital	76'724 37'160 2'333'707 64'052 2'511'643	69'724 - 1'764'410 569'297 2'403'431
TOTAL PASSIVEN	2'617'283	2'544'007

#### **Kontakt und Information**

Krebsliga Graubünden Alexanderstrasse 38

Postfach 368 7001 Chur

Telefon 081 252 50 90 www.krebsliga-gr.ch PC 70-1442-0

#### Agenda 2011

Januar	4.	IG Onkologie, Präsentation Kursangebot Kunsttherapie, KSGR,Chur
	18.	Onko-Lunch, Präsentation Kursangebot Kunsttherapie, KSGR,Chur
	28.	Gesundheitstag Academia Engiadina, Samedan
Februar	4.	«Cream Attack» zum Weltkrebstag, Lenzerheide/Valbella
	7.	Medialer Auftritt der KLG (Radio/Printmedien) zum Bundesgerichtsurteil
	25.	Präsentation der Krebsliga Graubünden, Oberländer Ärzteverein, Ilanz
März		Ausbau Kunsttherapie, Yoga für Onkologie-Patienten
April	13.	Mitgliederversammlung, Brandis-Saal, Chur
	26.	Kursstart «Lernen mit Krebs zu leben», Titthof, Chur
Mai	9.	5. Ilanzer Erlebnislauf, Ilanz
	12.	Vernissage, Eilanne Januth-Adie, Banca Popolare di Sondrio, Chur
Mai/Juni		Start Mammografie-Screening-Programm in Graubünden
		Ausbau des Beratungsangebotes der KLG im Engadin
		Standortvertretung der Krebsliga Graubünden in Scuol
		Erweiterung des Psychoonkologischen Dienstes
		Zusammenarbeit mit dem Verein Avegnir
	25. 6.	Seminar «Kräfte entdecken», Kloster Cazis
Juli/August	16./17. 7.	Nachtwanderung, Event zum Dankeschön für die Freiwilligen-Einsätze
	1822. 7.	Ferienwoche «Lollypop», Alvaneu
	18.75.8.	Sonnenschutzparcours/Kinderferien(s)pass, Alexanderstrasse

September/Oktober 8.-15.10. Ferienlager der Krebsliga Zürich mit Beteiligung

der KLG, Tschiertschen

Start «Frei sein von Tabak»,

Workshop in Schulen in und um Chur

